

AN-Positionen für die KV-Verhandlungen 2026

Linz, 2. Sept. 2025

1. ERHÖHUNG DES ENTGELTS

- a. **Wir fordern eine deutliche Erhöhung der KV- und IST-Gehälter mit 01. Jänner 2026** unter Berücksichtigung der Inflationsrate (Nov. 2024 – Okt. 2025). Die Tabellenwerte werden jedenfalls um die Erhöhung der SWÖ angehoben.
- b. **E.12. (NEU) Heimhilfen** (in VG VII) erhalten eine Berufsgruppenzulage in der Höhe von € 50,- aliquot zum Anstellungsumfang.
- c. **Anhänge 3a-3c:** Es wird in allen **Verwendungsgruppen** der Grundgehaltstabelle, der Gehaltstabelle und der Vka*-Zulagen-Tabelle **eine Stufe 18 eingeführt**, die jeweils € 50,- über der Stufe 17 liegt.
- d. **Anhänge 3a-3c:** Die **VG III** wird marktkonform um min. € 200,- erhöht.
- e. Der **Pflegezuschuss** (aktuell in der Höhe von monatlich min. € 135,50 bei Vollbeschäftigung) wird im KV verankert und gebührt für Pflege- und Sozialbetreuungsberufe sowie für alle Arbeitnehmer:innen, welche zur Ausübung ihrer Tätigkeit eine UBV-Schulung benötigen. Dieser Pflegezuschuss ist entsprechend der KV-Erhöhung zu valorisieren und bei den Sonderzahlungen in voller Höhe zu berücksichtigen.

2. VERKÜRZUNG DER ARBEITSZEIT

- a. Die **wöchentlichen Arbeitszeit** wird auf **35 Wochenstunden** bei vollem Lohnausgleich verkürzt.
- b. **D.1.2.: Zusätzliche Urlaubswoche**
Beschäftigte, erhalten einen zum UrlG um eine Woche erhöhten Urlaubsanspruch pro Urlaubsjahr. Diese zusätzliche Urlaubswoche gebührt auch bei einem bestehenden Anspruch auf eine 6. Urlaubswoche.
ANMERKUNG: Der Karfreitag sowie 24. und 31. Dezember stehen außer Diskussion!

3. RAHMENVERBESSERUNGEN

- a. **C.1.2a. (NEU):** *Es darf an **höchstens 5 Tagen in Folge gearbeitet** werden.*
- b. **C.5.1.2.: Mehrarbeitszuschläge** werden einheitlich auf 50% angehoben.
- c. **E.4.4.:** Eine **SEG-Zulage** in der **Höhe von € 240,-** erhalten alle, die im unmittelbaren Kontakt mit Kund:innen bzw. Klient:innen oder in Einrichtungen mit Schmutzaufkommen oder **körperlicher/psychischer/seelischer Erschwernis** arbeiten. Besserstellende Regelungen bleiben erhalten.
- d. **B.2.: Vordienstzeiten** werden für alle Beschäftigten bis zu **höchstens 12 Jahren** für die Einstufung und den Urlaubsanspruch angerechnet.

4. WEITERE VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

- a. **C.9.: Altersteilzeit und Teilpension:** Altersteilzeit wird an die neuen gesetzlichen Regelungen angepasst und die neue Teilpension geregelt.
- b. Alle **kollektivvertraglichen Zulagen und Zuschläge** (E.4. und die Vka*-Zulage) werden um +7 % erhöht.
- c. **B.2.4.** wird um Präsenzdiensterweiterung (mit entsprechender Korrektur von B.2.6.).
- d. **C.1.4. Ergänzung:** „Für Arbeit nach 22 Uhr bis 6 Uhr gebührt ein Zuschlag in der Höhe von E.4.1.4.“
- e. **C.4.4.: Wegzeiten** im Auftrag des*der Arbeitgeber*in sind als Arbeitszeit zu bewerten. Dies gilt auch für An- und Heimfahrten von mobilen Diensten zur Gänze. Als Bezugspunkt gilt der Wohnort.
- f. **C.10. (NEU): Diäten und Kilometergeld**
Für Dienstreisen gebührt den Beschäftigten ein Tag- bzw. Nachtgeld sowie Kilometergeld nach den Regelungen § 26 Abs 4 EStG.
- g. **D.1.3. (NEU): Begünstigt Behinderte** (ab 50% Behinderung) erhalten eine zusätzliche Arbeitswoche Urlaub.
- h. **D.1.4. (NEU): Beschäftigten mit Kindern mit Feststellungsbescheid, erhöhter Kinderbeihilfe oder Pflegegeld** wird pro Kind eine Woche bezahlte Pflegefreistellung zusätzlich zum gesetzlichen Anspruch gewährt.
- i. **E.4.12. (NEU): Hauptverantwortliche Praxisanleiter*innen** erhalten einen Zuschlag in der Höhe von 5 Arbeitsstunden pro Praktikant*in je nach Vereinbarung in Zeit oder Geld.
- j. **E.4.2.: Für Arbeit an einem Sonn- oder Feiertag** gebührt allen Beschäftigten (auch Mitarbeiter*innen im Dauerbetrieb) ein **Zuschlag von 50%**. Dies gilt auch für Arbeit an Karfreitag, 24. und 31. Dezember. Bessere Regelungen bleiben aufrecht.
[Die Punkte E.4.2.1 und E.4.2.2. wären zu streichen.]
- k. **E.5.2.: Berechnungsbasis für Sonderzahlungen**
Die Basis für die Berechnung des Urlaubszuschusses und der Weihnachtsremuneration bildet der Durchschnitt der in den letzten 5 Monaten gebührenden Monatsgehälter inklusive Zulagen und Zuschläge sowie die durchschnittlich ausbezahlten Mehrarbeits- und Überstunden. In diesem Durchschnitt sind somit die Beträge des Auszahlungsmonats und der 4 davorliegenden Monate enthalten. Zusätzlich sind die in den letzten 5 Monaten vor dem Auszahlungsmonat durchschnittlich ausbezahlten Mehrarbeitsstunden zu berücksichtigen. Etwaige Sachbezüge sind nicht einzurechnen, sofern es sich nicht um einen Zulagenersatz gem E.4.11. handelt. Zuschläge werden bei der Berechnung der Sonderzahlungen nicht berücksichtigt. Diesbezügliche Besserstellungen bleiben aufrecht (dies betrifft die Caritas Linz und Eisenstadt).
- l. **E.8.: Lehrlingen, die Matura machen („Lehre mit Matura“)**, stehen in ihrer Lehrzeit bzw. nach Abschluss dieser bis zum Abschluss der Matura 10 arbeitsfreie Lerntage zur Verfügung.
- m. **F.3.: Am Ende des Dienstverhältnisses** gebührt für Zeitguthaben ein **Zuschlag von 50%**.
- n. **G.1.1.: Folgender Text wird gestrichen:** „... und können auf die Bildungsfreistellung gem G.1.3. angerechnet werden“.

5. REDAKTIONELLES

- a. **C.1.4. Ergänzung:** „Als Nacht gilt der Zeitraum von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr. Für Nachtarbeitszeit gebührt ein Zuschlag in der Höhe von E.4.1.4., sofern nicht anderes geregelt ist (zB für Nachdienste).“
(C.3.2. kann somit gestrichen werden.)
- b. **C.8.b):** Ein Verweis auf die Abgeltung gem. E.6. wird eingefügt.
- c. **D.1.1. Ergänzung:** „... Für alle Beschäftigten, die an einem dieser Tage Dienst haben, ist ein Ersatztag zu gewähren. *Dieser ist im Dienstplan sichtbar zu vermerken.*“
- d. **D.2. Ergänzung:** Ein dienstfreier Tag reduziert die Soll-Arbeitszeit um je ein Wochenfünftel.
- e. **E.6.:** Rufbereitschaft und Reservedienst werden in jeweils eigenen Absätzen aufgeteilt.

6. GELTUNGSTERMIN: 01. JÄNNER 2026

Für das KV-Team der Arbeitnehmer:innen

Stefan Kraker, Verhandlungsleiter

Andreas Laaber, Wirtschaftsbereichssekretär der Gewerkschaft GPA

Michaela Guglberger, Fachbereichssekretärin der Gewerkschaft vida